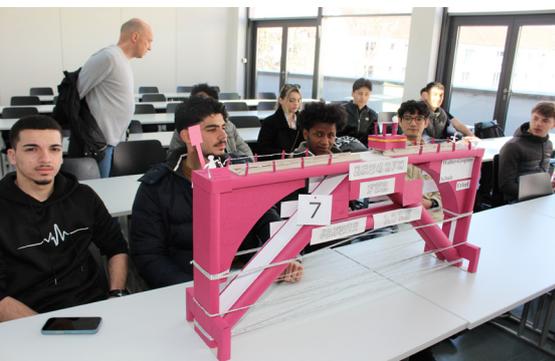


## Studierendennachwuchs frühzeitig für die FH Erfurt begeistern



„Brücken für Erfurt“, Foto: Ingenieurkammer Thüringen



Girl's Day: Erstellen Storyboard, Foto: Grit Gröbel



Girl's Day: Vorstellung MINT-Studiengänge, Foto: Grit Gröbel

Vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche zum Reinschnuppern in Studium und Campusleben bietet unsere Hochschule über das ganze Jahr verteilt an. Der März und April standen dabei unter den Zeichen des Schüler:innenwettbewerbs „Brücken für Erfurt“ sowie des „Girl's Day – Mädchen-Zukunftstag“.

Junge Talente für das Bauingenieurwesen zu begeistern, darum geht es bei „**Brücken für Erfurt**“. Höhepunkt des Finales war der Traglasttest, bei dem die selbstgebaute Brücken in einer Abdruckmaschine einem stetig zunehmenden Druck ausgesetzt wurden. Dieser entscheidende Abschnitt stellte nicht nur die Kreativität der Teilnehmenden auf die Probe, sondern auch ihr technisches Verständnis. Das Team der Walter-Gropius-Schule aus Erfurt

(Bild oben links) siegte – weitere Preise gingen an die Thüringer Gemeinschaftsschule Wenigenjena aus Jena und das Käthe-Kollwitz-Gymnasium aus Lengenfeld unterm Stein.

Der Schüler:innenwettbewerb wurde am 28.03.2025 von der Fachrichtung Bauingenieurwesen in enger Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Thüringen und dem Verband der Beratenden Ingenieure – Landesverband Thüringen durchgeführt.

Beim diesjährigen „**Girls' Day**“ am Hauptcampus Altonaer Straße gab es erneut vielfältige Angebote für die Klassenstufen 5 bis 9. Bei DIY-Projekten wie dem Bau eines schwebenden Regals, kleinen Experimenten rund um das Thema Licht und Einblicken in die Arbeit einer Social Media-Redaktion konnten die Teilnehmerinnen sich ausprobieren und eigene Stärken entdecken.

### In dieser Ausgabe:

**Nachgefragt:** KI am Campus: Zwischen Forschung und Alltag

**Aus den Fakultäten:** Ringvorlesung der Erfurter Hochschulen | Bundestagung an Fakultät ASW | Architekturforum im Sommersemester | Messeteilnahme an „Forst3“

**International:** ETICOF-Projekttreffen | An Partneruniversität in Neu-Delhi | TINAA Österreich | FH Erfurt wirbt in Vietnam: Deutschsprachige Studiengänge im Fokus

**Dual Studieren:** LKA Thüringen: Partner für duales Studium „Angewandte Informatik“

**Berufsbegleitende Weiterbildung:** Zertifikatsübergabe „Gasttechnik und Gasversorgung (FH)“ bei der TEAG

# KI am Campus: Zwischen Forschung und Alltag

Künstliche Intelligenz ist längst Teil des Alltags. Auch an Hochschulen verändert sie, wie wir lehren, lernen und arbeiten. Das Projekt MoKITUL, gefördert durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre, begleitet diese Entwicklung forschend und praktisch. Projektleiter Prof. Rolf Kruse berichtet über Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre, über aktuelle Einblicke, Herausforderungen und Perspektiven.

**#campusnews (cn): Prof. Kruse, wie präsent ist Künstliche Intelligenz heute schon an der Hochschule?**

*Prof. Rolf Kruse (RK):* Das lässt sich gar nicht so pauschal beantworten. Wir sehen, dass auf unterschiedlichen Ebenen mit KI gearbeitet wird; strategisch, technisch und ganz praktisch. Auf Hochschulebene beschäftigt man sich mit Fragen zu Infrastruktur, Datenschutz oder auch ethischen Leitlinien. Gleichzeitig passiert aber auch viel auf individueller Ebene: Lehrende nutzen KI-Tools, um u.a. Gliederungen ihrer Lehrveranstaltungen zu überarbeiten, Studierende für Recherche oder zur Nachbereitung. Unsere eigene globale Umfrage hat das bestätigt: 88% der befragten Lehrenden und Studierenden verwenden KI für Studium/Lehre.

**#cn: Sie erwähnten die Umfrage. Ist die Erhebung solcher Nutzungsdaten die zentrale Aufgabe von MoKITUL?**

*RK:* Nicht ausschließlich. Die Umfrage war wichtig, um unsere Annahmen über die Nutzung von KI im Hochschulalltag zu überprüfen – auch bezogen auf unsere eigene Hochschule. Wir entwickeln auch eigene Anwendungen. Ein Beispiel ist MoIRA – ein KI-Tool, das in Moodle eingebunden ist und Studierenden ermöglicht, per Chat Fragen zu den hochgeladenen Lehrmaterialien zu stellen. Das Besondere daran: MoIRA wird im Hochschulnetz gehostet. Das bedeutet, die Inhalte und Fragen bleiben in unserem System und werden nicht von Drittanbietern verarbeitet oder für das Training externer KI-Modelle verwendet. So können wir den Datenschutz besser gewährleisten.

Aktuell wird das Tool in ausgewählten Lehrveranstaltungen getestet.

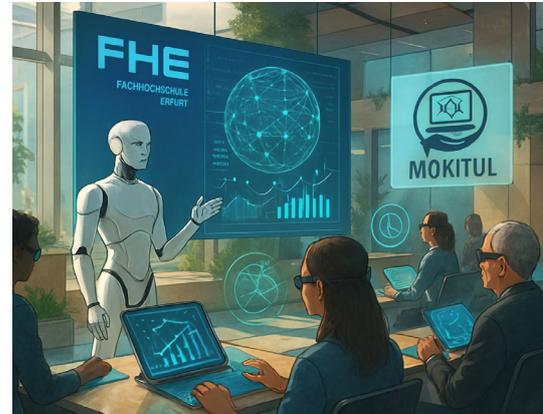
**#cn: Wie gelingt es Ihnen, den Überblick über neue KI-Entwicklungen zu behalten?**

*RK:* Das ist anspruchsvoll, denn der Markt wächst schnell. Wir prüfen regelmäßig neue Tools und Funktionen, immer mit Blick auf ihren Mehrwert für Lehre und Studium. Dabei fragen wir nicht nur, was möglich ist, sondern auch, was sinnvoll und verantwortungsvoll einsetzbar ist. Kritische Reflexion gehört für uns genauso dazu wie die Begeisterung für Innovation. Idealerweise finden sich in unserem Team sowohl die Expertise von Prof. Dr. Spehr als auch die Dynamik und Neugier eines jungen, engagierten Teams wieder.

**#cn: Was planen Sie für die nächsten Monate?**

*RK:* Wir wollen Lehrende und Studierende weiter aktiv unterstützen. Für Lehrende steht bspw. das Tool HAWKI bereit. In einem geplanten Workshop werden wir praxisnah auf Funktionen und Fragen eingehen. Außerdem sind wir beim **HIT** mit einem eigenen Stand vertreten. Dort möchten wir junge Menschen für KI und **Angewandte Informatik** begeistern. Und entsprechend unserer anderen Expertise untersuchen wir die Kombination von KI mit immersiven Technologien zu intelligenten Lernumgebungen.

Weitere Einblicke [hier](#).



Erstellt mit Unterstützung von OpenAI's DALL-E über ChatGPT (2025).

Bild generiert auf Grundlage eines Prompts durch MoKITUL.  
Referenzlogos: © FH Erfurt, © MoKITUL

## ## „Künstliche Intelligenz – Theorie trifft Praxis“

Ringvorlesung der Erfurter Hochschulen im Sommersemester 2025 gestartet.



Vom 15.04. - 01.07.2025 beleuchten die Referent:innen von Universität und Fachhochschule Erfurt, Internationaler Berufsakademie (iba), der Internationalen Hochschule sowie der Health and Medical University im Festsaal des Erfurter Rathauses verschiedene Aspekte von Künstlicher Intelligenz (KI) aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven. Prof.in Dr.-Ing. Oksana Arnold, Fachrichtung Angewandte Informatik an der FH Erfurt, spricht dabei am 29.04.2025 nicht nur Erwachsene sondern speziell auch Kinder an. Um 16:00 Uhr heißt es „KI hautnah: Welche Auswirkungen hat sie auf dich?“ (für Kinder ab 11 Jahre). Das Thema ihrer Abendveranstaltung lautet: „KI – Vision und Wirklichkeit: Risiken, Herausforderungen und Forschungstrends“. Alle Themen und Termine [hier](#).

## ## Bundestagung an der Fachhochschule Erfurt beleuchtet Zukunft



Impression Workshopphase, Foto: Nicole Rosenbauer

Am 26. und 27.03.2025 fand die Bundestagung „Qualifizierung und Weiterentwicklung der flexiblen integrierten Hilfen im Sozialraum“ an der FH Erfurt statt – und an diesen beiden Tagen wurde deutlich, wie vielschichtig, lebendig und herausgefordert die Praxis und die Diskurse werden, wenn dieses Konzept als Philosophie und als Orientierung für Praxisentwicklungen in den Hilfen zur Erziehung aufgegriffen wird. Über 40 aktive Praktiker:innen und Wissenschaftler:innen haben sich in die Gestaltung dieser Bundestagung eingebracht, die als Kooperationsveranstaltung der Fachgruppe „Integrierte Hilfen“ der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) und der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt stattfand.



Impression OpenSpace-Format und Ergebnisse, Foto: Nicole Rosenbauer

Nach zwei einführenden Vorträgen von Prof.in Dr. Nicole Rosenbauer und von Josef Koch, die das Konzept flexibler, integrierter Hilfen im Sozialraum mit Blick auf Philosophie, Arbeitsprinzipien und zentrale Bausteine sowie vergangene, gegenwärtige sowie zukünftige Diskurse, Perspektiven und Praxisentwicklungen einordneten, hatten die 170 Teilnehmenden in 5 Foren und in über 15 Workshops die Gelegenheit, an zentralen Themen und konkreten fachlichen Fragestellungen zu arbeiten, und sich über Methoden, partizipative Verfahren, sozialräumliche Arbeitsweisen und vieles mehr auszutauschen. Zum Abschluss der Tagung warf Prof. Dr. Mark Schrödter die Frage auf, inwiefern eine »Bedingungslose Jugendhilfe« als unterstützende Infrastruktur wirken könnte, und alle Teilnehmenden verknüpften die Fäden der Tagung nochmals in einem OpenSpace-Format, moderiert von Prof. Dr. Wolfgang Geiling unter der Frage, wie Innovation in die Jugendhilfe kommt und welche konkreten Schritte weiter gegangen werden können.

Weitere Bilder und Informationen [hier](#).

## # Architekturforum im Sommersemester 2025



Foto: Laura Koch

Auch für dieses Semester hat die Fachrichtung Architektur prominente Gäste im Rahmen des Architekturforums Thüringen an den Campus Schlüterstraße eingeladen. Los ging es am 15.04.2024 mit Niklas Fanelisa aus Gerswalde und Berlin zum Thema „Bioregionale Architektur und Design Praxis“ (Bild links).

Zu weiteren Vorträgen kommen das ifau (Institut für angewandte Urbanistik) aus Berlin, das swstudio aus Köln und das Studio GROSS aus Tokyo in die Schlüterstraße. Alle vier Praxen ‚are kind of pushing the boundaries of the discipline‘ – jeweils auf ihre Art und Weise.

„Im Laufe des Semesters wird ein wunderbares Bild davon entstehen, wie breit gefächert architektonische Praxis sein kann. Das wird ein super Sommer!“, sagt Prof. Jens Casper.

Das Architekturforum Thüringen wird unterstützt vom Bund Deutscher Architekt:innen BDA Thüringen und der Architektenkammer Thüringen. Alle Themen und Termine finden Sie in der [Übersicht](#).

## # Messteilnahme an der Forst<sup>3</sup> in Erfurt



Foto: Nora Wottke

Die FH Erfurt präsentierte sich erfolgreich vom 28. - 30.03.2025 auf der Messe „Reiten-Jagen-Fischen“ mit der Sonderausstellung „Forst<sup>3</sup>“, zu der über 35.000 Besucher:innen strömten. Besonders nachgefragt am Stand unserer Hochschule waren Informationen zum einschlägigen und, vor allem auch Dank der besonderen Kooperation mit der ThüringenForst AöR, sehr praxisnahen Studienangebot. Außerdem konnte das Team des Bundesforstes über duale Studienangebote in der Fachrichtung Forstwirtschaft sowie deren Etablierung und Weiterentwicklung informieren und Aufmerksamkeit für die deutschlandweite Vorreiterrolle der FH Erfurt hinsichtlich dieser Entwicklungen wecken.

Mit besonderem Interesse wurden die Aktivitäten der FH Erfurt im Bereich des Wildtiermanagements und der Jagd aufgenommen, die durch Lehre und Forschungsaktivitäten repräsentiert waren. Prof.in Fiona Schönfeld und Doktorandin Rebecca Groninga hielten einen Vortrag und informierten die Besucher:innen zum Thema „Wildtiere im Wandel: Wie reagieren Rot- und Rehwild auf die Veränderungen im Thüringer Wald?“ (Bild links)

Lesen Sie [hier](#) mehr.

## # ETICOF-Projekttreffen

### Neue Ansätze für Lehre und Training im Ökolandbau



Foto: privat

Im Rahmen des Projektes „Education, Training and Innovation in Conversion to Organic Farming“ trafen sich Prof.in Dr. Birgit Wilhelm und Lea Doobe von der Fachrichtung Gartenbau vom 17.-19.3.2025 mit ihren Projektpartner:innen an der **Mate University of Agriculture and Life Sciences** in Gödöllő, Ungarn.

Gemeinsam mit den Vertreter:innen aus Weimar (Thüringer Ökoherz), Tschechien (Universität Südböhmen in Budweis), der Slowakei (Slowakische Universität für Landwirtschaft in Nitra) und Ungarn (MATE Ungarische Universität für Landwirtschaft und Life Sciences) wurde intensiv an den Projektinhalten gearbeitet. Denn das Ziel der EU, bis 2030 25% der Anbauflächen ökologisch zu bewirtschaften, braucht einen Schub in Lehre und Ausbildung. Dafür entwickelt das von der Europäischen Union geförderte Projekt ETICOF innovative Lehrmaterialien für Hochschulen und die berufliche Weiterbildung. Der Schwerpunkt liegt auf dem bisher unterrepräsentierten Thema der Umstellung auf Ökolandbau.

Zur Projektwebsite [hier](#).

## # An Partneruniversität

### Studierende der Sozialen Arbeit auf Exkursion nach Indien an die Universität Jamia Millia Islamia in Neu-Delhi



Foto: The Blind Relief Association, Delhi

Auf einer 10-tägigen Reise Ende März zum Thema „Marginalization, Exclusion and Social Work in a Changing Society“ besuchten zwölf Studierende der Sozialen Arbeit unter Leitung von Prof.in Dr. Christine Rehklau und Dr. Patrick Jung unsere Partneruniversität **Jamia Millia Islamia**, Neu-Delhi. Neben Lehrveranstaltungen standen Exkursionen zu verschiedenen Projekten von Nichtregierungsorganisationen auf dem Programm, wozu die **„Blind Relief Association“** gehörte.



Foto: The Blind Relief Association, Delhi

Auf Wunsch der Jamia sensibilisierte die Vereinigung unsere Studierenden für die Erfahrungen von Menschen mit Sehbehinderung. So beteiligten sie sich aktiv an der Benutzung einer Nähmaschine und dem Treppengehen mit verbundenen Augen.

## # TINAA Österreich

### Wissenstransfer für die Zukunft des Holzbaus



Foto: Sascha Lummitsch

Eine Delegation aus Thüringen, darunter Vertreter:innen der Fachhochschule Erfurt sowie des Thüringer Kompetenzzentrums für Holz, Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeit (HRN), besuchte vom 16.-18.03.2025 das **Timber Innovation Network Alpe Adria (TINAA)** in Österreich. Ziel war es, innovative Ansätze im Holzbau zu diskutieren, Best-Practice-Beispiele kennenzulernen und wissenschaftliche Synergien für Thüringen zu identifizieren. Kernpunkte des Austauschs:

- Serielle Vorfertigung: Schnellere Bauzeiten durch industrielle Produktion von Holzelementen.
- Nachhaltige Bauweisen: Ressourcenschonende und kreislauforientierte Holzbauprojekte.
- Kooperationen: Netzwerke mit innovativen Akteur:innen der Holzbranche.

„Der Austausch mit den Experten und Expertinnen aus Österreich hat uns wertvolle Anregungen für den Holzbau gegeben. Besonders die serielle Vorfertigung bietet spannende Möglichkeiten für Thüringen“, resümiert Prof. Erik Findeisen, Dekan der Fakultät LGF.

## # FH Erfurt wirbt in Vietnam: Deutschsprachige Studiengänge im Fokus

Während einer einwöchigen Reise nach Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt präsentierte die Fachhochschule Erfurt ihr Studienangebot – mit großem Interesse seitens vietnamesischer Schüler:innen. Ein Interview von Grit Gröbel (GG), Hochschulkommunikation, mit dem Präsidenten unserer Hochschule, Prof. Dr. Frank Setzer (FS), und dem Leiter des International Office, Kevin Rausch (KR).

**GG:** Herr Prof. Setzer, Sie waren vom 2. bis 8. April mit Herrn Rausch auf einer Dienstreise in Vietnam. Wie kamen Sie auf Vietnam?

**FS:** Da gibt es verschiedene Punkte, die für Vietnam sprechen: Die Reise knüpft an eine Delegationsreise vom Oktober 2023 unter Leitung des damaligen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow an, während der ein Memorandum of Understanding mit der Hanoi University of Transport and Communication im Bereich Eisenbahnwesen geschlossen und zahlreiche Gespräche mit anderen Hochschulen geführt wurden. Schon damals war das riesige Interesse der Vietnames:innen an Deutschland, speziell den Fachhochschulen, zu spüren. Mit der Dienstreise sollten die Gespräche fortgeführt und der vietnamesische Markt im Hinblick auf die Akquise deutschsprachiger Incomings näher erkundet werden.

**GG:** Sie sprechen von verschiedenen Punkten. Welche Aspekte gibt es noch?

**FS:** Ja, genau. In den letzten Monaten habe ich zum Thema Internationalisierung der Hochschule zahlreiche Gespräche mit Lehrenden geführt. Einige Fakultäten haben mich auch eingeladen, damit ich das Thema Internationalisierung der Hochschule mit



Hochschulmesse, Foto: Frank Setzer

den Kolleg:innen direkt besprechen konnte. Sowohl in diesen Gesprächen als auch in Diskussionen im Senat und Hochschulrat wurde immer wieder betont, wie wichtig die Sprachkenntnisse der Studierenden sind und ein deutlicher Ausbau des englischsprachigen Lehrangebots wie in anderen Hochschulen mit unseren verfügbaren Ressourcen nicht möglich ist. Ich habe zugehört und im Präsidium dafür geworben, dass wir uns zunächst auf die Akquise deutschsprachiger Interessent:innen fokussieren.

**GG:** Was konkret haben Sie in Vietnam gemacht?

**KR:** Herr Setzer und ich haben an jeweils zwei Hochschulmessen und Netzwerktreffen in Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt teilgenommen. Organisiert und finanziell unterstützt wurden diese Treffen von GA-TE-Germany. Darüber hinaus hat das

Goethe-Institut in Hanoi exklusiv für uns eine Informationsveranstaltung organisiert und unterstützt. In der übrigen Zeit haben wir Abiturklassen in verschiedenen Oberschulen, die German Competence Academy sowie die International German School Ho Chi Minh City (IGS) besucht.

**FS:** Der Fokus in all unseren Gesprächen lag immer auf der Eruiung der Möglichkeiten, deutschsprachige junge Menschen für ein Studium an der FHE zu gewinnen. Es ging also weniger um den Austausch zwischen den Hochschulen als vielmehr um die gezielte Ansprache junger Menschen.

**GG:** Warum hauptsächlich deutschsprachig?

**FS:** Die Internationalisierung der Hochschule soll nicht zum Selbstzweck erfolgen. Es geht eben nicht

- Fortsetzung auf Folgeseite -

- Fortsetzung FH Erfurt wirbt in Vietnam:  
Deutschsprachige Studiengänge im Fokus -

darum, die Statistik aufzufrischen und die jungen Menschen nach dem Studium wieder in die Heimatländer zu entlassen. Es geht vielmehr darum, junge Menschen wissenschaftlich zu bilden und für den Arbeitsmarkt in Deutschland vorzubereiten und eine hohe Verbleibequote zu erzielen. Die deutsche Sprache ist dafür unabdingbar. Deshalb haben wir gezielt die Menschen gesucht, die Deutsch sprechen. Dies verlangt übrigens auch der Hochschulrat von uns.

*KR:* Richtig. Und man muss sagen, dass wir mit unseren deutschsprachigen Studienangeboten eine andere Zielgruppe ansprechen als andere Hochschulen mit ihren englischsprachigen Angeboten. Wir schauen quasi auf einen etwas anderen Markt als die anderen Hochschulen.

**GG: Wie haben die jungen Menschen auf dieses Angebot reagiert?**

*FS:* Teils, teils. Ein Teil von ihnen kam genau deshalb zielgerichtet zu uns an den Stand. Andere Interessierte konn-

ten kaum glauben, dass wir nur einen englischsprachigen Studiengang im Angebot haben.

**GG: Welche Studiengänge wurden besonders stark nachgefragt?**

*KR:* Die Studiengänge im MINT-Bereich, insbesondere Bauingenieurwesen und Informatik, erfreuten sich großer Beliebtheit. Stark nachgefragt waren aber auch Betriebswirtschaftslehre bzw. Finance und nachhaltige Logistik. Interesse wurde zudem an Logistik, Architektur und Kindheitspädagogik gezeigt.

**GG: Zum Abschluss die entscheidende Frage: Wie erfolgreich war die Reise?**

[beide atmen tief aus]

*FS:* Alle Termine haben unsere Erwartungen weit übertroffen, auch wenn sich der Erfolg noch nicht quantifizieren lässt. Über alle Aktivitäten hinweg hatten wir sicher mit mehr als 1.000 Menschen Kontakt. Für einige Studiengänge waren die Flyer zu schnell vergriffen.

*KR:* Wir haben einige Dutzend konkrete Kontakte von ernsthaft inter-



Veranstaltung im Goethe-Institut, Foto: Kevin Rausch

essierten Schüler:innen, die wir im Rahmen eines Follow-up konkret nachverfolgen. Wie viele dieser „Leads“ sich letztlich an der FH Erfurt immatrikulieren werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer zu prognostizieren – wichtig ist, dass wir am Ball bleiben und nachhaltige Marketingaktivitäten bemühen.

*FS:* Zudem werden wir Kooperationsvereinbarungen mit Deutsch-Schulen schließen, um die jungen Menschen noch früher an unsere Fachhochschule heranzuführen.

# Let's do IT!

## LKA Thüringen ist Partner für duales Studium „Angewandte Informatik“

In Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt bietet das Thüringer Landeskriminalamt Studienplätze für den dualen Studiengang „Angewandte Informatik“ an. Studienbeginn ist das kommende Wintersemester.

Gute Polizeiarbeit braucht gute IT! Das beweist das Landeskriminalamt Thüringen (TLKA), indem es der zentrale IT-Dienstleister für die Thüringer Polizei ist. Das TLKA betreibt die zentralen IT-Anwendungen und darüber hinaus die dafür erforderliche IT-Infrastruktur und erbringt den IT-Service für alle Bediensteten der Thüringer Polizei.

Als neuer Kooperationspartner der Fachrichtung Angewandte Informatik schätzt das LKA insbesondere das Studieren in familiärer Atmosphäre mit kleinen Lerngruppen und persönlichem Kontakt zu Professor:innen, Laboringenieur:innen oder Mitarbeitenden an unserer Fachhochschule.

Von den Praxisphasen im Landeskriminalamt in den Abteilungen IuK-Technik und IT-Koordination, in denen das Erlernte auch direkt angewandt werden kann, können die dual Studierenden profitieren. Denn die Praxisintegration des dualen Studiengangs bietet bereits mit Studienbeginn eine klare berufliche Perspektive.

Prof. Dr. Volker Herwig, Studiendekan der Fachrichtung Angewandte Informatik, hebt die Bedeutung hervor: „Die Kooperation der Fachhochschule Erfurt mit dem LKA Thüringen stärkt das duale Studienangebot der Fachrichtung Angewandte Informatik durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis, insbesondere in den Bereichen IT-Sicherheit, Cybercrime und digitale Forensik. Studierende erhalten frühzeitig Einblicke in reale Arbeitsfelder und profitieren von praxisnahen Ausbildungsinhalten. Die Zusammenarbeit erhöht die Attraktivität des Studiengangs und fördert den Zugang zu sicherheitsrelevanten Berufsfeldern. Gleichzeitig stärkt

sie das Profil der Hochschule und schafft ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb um qualifizierte Bewerber:innen. Curriculare Inhalte können durch aktuelle Impulse aus der Praxis gezielt erweitert und aktualisiert werden. Darüber hinaus entsteht ein wertvolles Netzwerk zwischen Hochschule, Behörde und Studierenden mit positiven Effekten für Karrierechancen und Wissenstransfer.“

Informationen des TLKA zu den Einstellungsvoraussetzungen und weiteren Vorteilen gibt es auf der Homepage des Landeskriminalamtes Thüringen – [hier](#).

Weitere Informationen der FH Erfurt zum Bachelorstudiengang Angewandte Informatik Dual finden Sie [hier](#).



Impression Fachrichtung Angewandte Informatik, Foto: Jens Hauspurg



Foto: Susanne Kipp

### # Zertifikatsübergabe bei der TEAG

#### Erfolgreicher Abschluss im berufsbegleitenden Zertifikatskurs „Gastech- nik und Gasversorgung (FH)“

Am 27.03.2025 fand gemeinsam mit unserem Kooperationspartner **TEAG Thüringer Energie Akademie** der erfolgreiche Abschluss für die 24 Teilnehmer:innen des Zertifikatskurses „Gastechnik und Gasversorgung (FH)“ statt. Alle Teilnehmer:innen des bereits 19. Durchgangs erhielten durch den Dekan der Fakultät Gebäudetechnik und Informatik der Fachhochschule Erfurt, Prof. Dr. Steffen Avemarg, die Geschäftsbereichsleiterin der Thüringer Energie AG, Kathrin Kössel, und den Studienkursleiter Prof. Dr.-Ing. Jens Mischner ihr Zertifikat.

Der Studienkurs ist ein Angebot der TEAG Erfurt, dem Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt und dem DVGW (Berufliche Bildung). Hinter den Teilnehmenden liegt

eine intensive und spannende Zeit mit Block- und Selbststudienphasen, welche in Kooperation mit dem Berufs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster, dem Bildungswerk Bau Hessen-Thüringen e.V. sowie der DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH durchgeführt wurden.

Die gelungene Kombination aus theoretischen und praktischen Modulen hat einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und eine große Akzeptanz in der Branche, wie die Herkunft der aus ganz Deutschland angereisten Teilnehmenden zeigt. Ziel ist, dass sie nach Abschluss des Kurses im Rahmen ihrer Tätigkeit Verantwortung für Aufgaben in der Projektierung, Netzplanung und Betriebsführung übernehmen können.

Der Studienkurs richtet sich an Fachkräfte von Netzbetreibern, Netzserviceanbietern und anderen Fachunternehmen, die ihr Wissen auf dem Gebiet der Gastechnik und Gasversorgung erweitern möchten. Theorie und Praxis werden dabei gleichwertig in den Mittelpunkt der Fortbildung gestellt.

Am 02.06.2025 startet ein neuer Durchgang des erfolgreichen Zertifikatskurses „Gastechnik und Gasversorgung (FH)“. Informieren Sie sich jetzt **hier**.

Informationen zum Zentrum für Weiterbildung mit allen Angeboten – von Workshops, über Zertifikatskurse bis hin zu berufsbegleitenden Studiengängen – können Sie **hier** lesen.

#### IMPRESSUM

**Herausgeberin:** FH Erfurt,

Franziska Nicolaus, Vizepräsidentin Kommunikation und Kultur

**Redaktion & Gestaltung:** HSK, Grit Gröbel, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

**EW:** 3. Freitag im Monat (April-Ausgabe am 16.04.2025)

Dank an alle, die durch Einreichung von Themen oder Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.



Folgen Sie der FH Erfurt auch auf Social Media.

[Instagram](#) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [Xing](#) | [YouTube](#)